

Was geschah

Heute ist es ein wunderschöner Tag,
die Sonne lacht - so wie ich es mag.
Zum Spaziergang ich mich entschieße,
frische Luft aus vollen Zügen genieße.

Am Wegesrand ich auf einen Hund treffe,
urplötzlich fängt er kräftig an zu kläffen.
Er reißt sich kurzerhand vom Frauchen los,
ich denke nur: „Was mache ich jetzt bloß?“

Leider hatte ich gar keine Wahl,
dass war dem Hund wohl auch egal.
Er biss mich kurzerhand ins Knie,
vor Schmerz ich nur in Gedanken schrie.

Der schöne Tag war nun vorbei,
dessen Ausgang war mir nicht einerlei.
Der Schreck saß tief in meinen Knochen,
ich hörte mein Herz noch lauthals pochen.

Ein Arztbesuch blieb auch nicht aus,
mit Wundversorgung ging es nach Haus.
Nachts die Wunde auch noch pochte,
doch ich nur noch schlafen mochte.

An einen Spaziergang war so lange nicht zu denken,
musste anderen Dingen Aufmerksamkeit schenken.
Eine Narbe sich mein eigen nennt und mein Knie ziert,
an das erinnert - was damals so schnell ist passiert.

Geschehenes mich oft um den Schlaf bringt,
weil die Angst mich wieder mal umschlingt.
Jetzt ist mir manch Hund suspekt,
auch wenn dieser ja „nur“ neckt.

Text: ©Simone Mentz (PAF) / 2023-05-13